

GEORG GEBEL
WEIHNACHTSORATORIUM
NEUJAHRSORATORIUM

WEIHNACHTEN 2024
CANTATE BASEL
KAMMERCHOR

JAUCHZET, IHR HIMMEL! ERFREUE DICH, ERDE!

14.12.2024 Samstag | 17 Uhr
15.12.2024 Sonntag | 17 Uhr
Theodorskirche Basel

WEIHNACHTEN 2024 JAUCHZET, IHR HIMMEL! ERFREUE DICH, ERDE!

GEORG GEBEL (1709–1753)

Weihnachtsoratorium | Jauchzet, ihr Himmel! Erfreue dich, Erde!

Neujahrsoratorium | Erzählet, ihr Himmel, die göttlichen Werke!

Kristīne Jaunālsne Sopran

David Feldman Altus

Yannick Badier Tenor

Daniel Pérez Bass

Cantate Basel Consort & Players

Christoph Rudolf Konzertmeister

Cantate Basel Kammerchor

Tobias von Arb Leitung

TICKETS UND VORVERKAUF

CHF 45.- | 35.- | Unnummerierte Plätze

Auszubildende mit Ausweis, Kulturlegi: CHF 15.-

Online: www.cantatebasel.ch | www.kulturticket.ch

Vorverkaufsstellen: Bider & Tanner mit Musik Wyler u. a.

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn



Aktuelle Infos finden Sie auf
unserer Website www.cantatebasel.ch

In strahlendem Glanz eröffnet der Chor «Jauchzet, ihr Himmel! Erfreue dich, Erde!» die «Musikalische Andacht am Heiligen Christ-Abende» – das Weihnachtsoratorium – des Rudolstädter Hofkapellmeisters Georg Gebel. Was war dies für ein Ort, was war dies für ein Komponist, die eine solch überwältigende musikalische Pracht zu entfalten vermochten? Die Residenz der Fürsten von Schwarzburg in Rudolstadt erlebte Mitte des 18. Jahrhunderts eine kulturelle Blütezeit und entwickelte sich zu einem wahren Musenhof, in dem Wissenschaften und Künste gleichermassen eine Heimstatt fanden. In der fürstlichen Hofkapelle wirkten 1748 nicht weniger als 33 Musiker mit, unter ihnen seit 1746 der bereits früh als musikalisches Wunderkind berühmt gewordene Georg Gebel.

Es verwundert kaum, dass Gebel mit «seiner guten Musicalischen Wißenschaafft und Geschickligkeit» bald das höfische Repertoire mit einer Vielzahl eigener Kompositionen prägte. Unter der «außerordentlichen Menge seiner Sing- und Instrumentalstücke, da er mit einer unglaublichen Geschwindigkeit und öfters bei einer Schaafe Koffee [...] gefertigt», nimmt das Weihnachtsoratorium eine herausragende Stellung ein. Gebels Synthese aus galanter Schreibart und Bewahrung ihrer barocken Wurzeln bei gleichzeitiger sympathischer Gegenwartigkeit liess dieses Werk schnell weithin beliebt werden. In Rudolstadt selbst wurde es bis mindestens in das zweite Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts «alljährlich in der Weihnachtsmette aufgeführt» und fand «als sein Meisterstück noch allen Beifall».

Cantate Basel ist ein Entdeckerlabel. Nicht immer finden wir aber solch unentdeckte Juwelen wie Georg Gebels Weihnachtsmusik des Jahres 1748. Wie kommt es, dass so gute, originäre Musik des 18. Jahrhunderts vollkommen unbekannt und vergessen ist? Schliesslich genoss Gebel zu Lebzeiten einen legendären Ruf. Ein Grund mag sein, dass schon zu seinen Lebzeiten die meisten seiner Werke verschollen waren, «weil ihm meistens die Partitur zugleich mit abgefordert, aber nicht wieder zurückgegeben ward, weil ein jeder, der sich etwas von ihm hatte aufsetzen lassen, solches als was sehr schönes für sich allein auf hob» (Friedrich Wilhelm Marpurg, 1755). Von dem wenigen, was sich erhalten hat, sind von Cantate Basel prächtige Chöre, eloquente Rezitative, eindringliche Arien und erhabene Choräle zu hören.



CANTATE BASEL KAMMERCHOR

Der Cantate Basel Kammerchor fällt immer wieder durch seine exquisiten und originellen Programme auf. Mit rund 30 Mitgliedern hat die kleinere Formation von Cantate Basel schon geistliche Werke der Renaissance, Romantische Literatur bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen zur Aufführung gebracht – a cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Auch eine jährlich stattfindende Singwoche ermöglicht die Interpretation von Partituren, die professionell geschulten Sängerinnen und Sängern vorbehalten scheinen. Regelmässig folgen namhafte Solisten und gefragte Ensembles der Einladung, an den Konzerten des Kammerchors mitzuwirken.

Mehr Informationen unter **www.cantatebasel.ch**